



Business Intelligence

Die Verwendung des Begriffs Business Intelligence geht auf den Analysten Howard Dresner der Gartner Group zurück und wurde von ihm Anfang der 90er geprägt. Business Intelligence bezeichnet dabei weniger ein konkretes Verfahren oder eine bestimmte Methodologie sondern beschreibt vielmehr ein Füllhorn von Anwendungen und Technologien mit dem Zweck der datenbasierten geschäftlichen Entscheidungsfindung. Hieraus resultiert die teilweise schwammige Verwendung des Begriffs Business Intelligence in der Praxis.

Business Intelligence muss gemäß dieser Verwendung nicht zwingend „intelligente“ Verfahren oder Methodiken im Sinne von Methoden der künstlichen Intelligenz bezeichnen. Business Intelligence kann sich demnach je nach Hersteller und Dienstleister genauso gut auf die reine Datenhaltung mit einfachen Auswertungen und Reportings beziehen.

Ein großer Mehrwert aus Unternehmensdaten liegt aber genau in der operativen Verwendung von Analyseergebnissen aus Data Mining Verfahren wie bspw. Neuronale Netze oder Entscheidungsbäume. Für solche tiefer gehenden und weiterführenden Analysen von Daten wird in jüngerer Zeit auch der Begriff Business Analytics verwendet, um sich von der allgemeineren Verwendung des Begriffs Business Intelligence abzuheben.

Wir verwenden den Begriff Business Intelligence immer im Sinne der kombinierten Anwendung von Data Warehousing zur Datenhaltung, Monitoring und Reporting und Data Mining Verfahren und Techniken zur tiefer gehenden Analyse.